

Die Linke, Hebelstraße 21, 76133 Karlsruhe

Herrn Oberbürgermeister  
Dr. Frank Mentrup  
76124 Karlsruhe



10.10.2023

<b>DOPPELHAUSHALT</b>	<b>2024/2025</b>
<b>ANTRAG</b>	<b>DHH/2023/4002</b>

Keine Rücknahme der Gebührenreduzierung an Fachschulen

▶ Zuordnung im Haushaltsplan					
Seite im HH-Plan	Teilhaushalt				
▶ 192	▶ 4000				
Ergebnishaushalt: Produktbereich   Produktgruppe   Schlüsselposition					
▶ 21  2130-400					
Finanzhaushalt: Investive Maßnahme					
▶					
▶ Änderungen und neue Mittelanmeldungen					
Art	2024	2025	2026	2027	2028
<input type="checkbox"/> Stellenschaffung/-reduzierung					
<input checked="" type="checkbox"/> Erhöhung/Reduzierung Erträge, Aufwendungen, Ein- oder Auszahlungen					
Entgelte f. öffentl. Leistungen o. Einricht	165.000	165.000			
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
<input type="checkbox"/> Sperrvermerk					
<input type="checkbox"/> Verpflichtungsermächtigung					
▶ davon zahlungswirksam in					
Sonstige Änderungen					
<input type="checkbox"/> Konzeption, Ziele, Maßnahmen, Kennzahlen					
s. Hinweis - F1-Taste !					

<b>▶ Weitere Angaben</b>
bei Leistungen an Zuschussempfänger
▶ bitte Zuschussempfänger eintragen
<b>▶ Sachverhalt   Begründung</b>

Der Gemeinderat möge beschließen:

1. Es findet keine Rücknahme des Gemeinderatsbeschlusses statt, die Gebühren für Fachschulen vollständig abzuschaffen. (HHS\_GR41)
2. Die Gebühren an Fachschulen werden nicht erhöht.

Begründung:

Die Fachschulen sind ein wesentlicher Anker, um eine durchgängige Ausbildung und Weiterbildung zu etablieren und Menschen nach ihrer Berufsausbildung die Möglichkeit zu geben, sich niedrigschwellig fortzubilden. Aus guten Gründen hat der Gemeinderat die Gebühren abgeschafft, gerade auch im Blick auf andere Kommunen. Die Fachschulen leisten einen unverzichtbaren Beitrag für die Gewinnung von Fachkräften vor Ort und zahlen später über eine entsprechende Beschäftigung ein Vielfaches der Kosten zurück.

Aufgrund der angespannten Haushaltslage sollten sozialpolitische Grundhaltungen wie die einer kostenfreien Schulbildung und Bildungsgerechtigkeit nicht geopfert werden.

---

Unterzeichnet von:

Lukas Arslan

Karin Binder

Mathilde Göttel